

 **Peter Jakob Kühn**

# *Riesling Landgeflecht*

## *PJK.Unikat*

 2021, 1500 ml

 Deutschland, Rheingau

 9912011230

 Riesling

Alkoholgehalt: 12,0 %



## Speiseempfehlungen

von Christoph Raffelt

1. Blutwurst und Jakobsmuschel auf Kartoffelpüree mit Apfel und Majoran-Öl (Schwein, Meeresfrüchte)
2. Forelle mit hellem Miso, Mandelblütenhonig und Kräutern (Fisch)
3. Gebackener Blumenkohl mit Verjus, Quitten-Hollandaise und Dill-Öl (vegetarisch)

# Verkostungsnotizen

von Christoph Raffelt vom 19.02.2025

## Informationen zum Wein

Die Parzelle Landgeflecht liegt im unteren Teil des Doosbergs, die 1978 gepflanzt wurde. Sie ist geprägt von Löss- und Lehmböden über Quarzit. Dieses Landgeflecht ist eine Monopollage aus der Peter Jakob Kühn im Jahr 2006 erstmals einen eigenen Wein erzeugt hat. Nach der Handlese wurden die ganzen Trauben über mehrere Stunden hinweg gepresst, der Most spontan vergoren und der Wein, ohne die natürliche Zusammensetzung der Moste zu verändern, für 24 Monate auf der Vollhefe im traditionellen Stückfass (1.200 l) ausgebaut und dann weiter auf der Flasche gereift.

## Farbe

zwischen intensivem Strohgelb und blassem Goldgelb

## Nase

Das *2021er Landgeflecht* bringt die Philosophie der Kühns auf den Punkt. Es ist ein Riesling mit schwebender Intensität, also ein Wein, der gleichzeitig luftig und komplex wirkt. Im Duft erinnert er an ein wenig Rauch und Kräuter, an Tabak und Kubebenpfeffer in Verbindung mit Mirabellen und Pfirsich, Mostapfel und Quitte. Es ist ein Wein voller Leben, der trotzdem ruhig und gelassen zu sein scheint.

## Gaumen

Dieser Eindruck setzt sich am Gaumen fort, wo das *Landgeflecht* den gleichen unaufgeregten und unangestregten Eindruck hinterlässt, obwohl die Mineralität vibriert und die Energie pulsiert. Es ist ein Wein mit Spannkraft wie bei der Yogaübung eines Meisters, der seine innere Ruhe gefunden hat. Der Riesling verbindet helle, florale und helltönig fruchtige Aspekte mit einem dunklen Rauch, den es so nur von Quarzitböden gibt. Er verfügt über einen feinen phenolischen Gripp, über eine seidige Textur und eine Länge, die sich gewaschen hat.